

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg
Schuldruckzentrum
Frau Manuela Lukawec / Herrn Joachim Kutschka
Reuteallee 46
71634 Ludwigsburg

15.06.2007

Diplom-Psychologe
Otto Herz
Sattelmeyerweg 1
- Hof Meyer zu Essen -
D-33609 Bielefeld

Ihre berühmten „A-B-C Buchstaben zur Guten Schule“ als Anlass und Motivation für unsere Projektarbeit an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg

Sehr geehrter Herr Herz,

am gelungensten sind die Überraschungen, mit denen man nicht rechnet. Wir sind überzeugt, dass Sie sich über unser kleines Geschenk und unsere Arbeitsergebnisse genauso freuen werden, wie wir zum Zeitpunkt der Erstellung!

Bitte lassen Sie mich, im Auftrag von Frau Lukawec und Herrn Kutschka sowie stellvertretend für unser Team – bevor Sie das beigefügte Geschenkpackchen öffnen – kurz den Hintergrund unserer Projektarbeit darstellen.

Wir, das sind insgesamt 17 Studentinnen und Studenten verschiedener Semester des „Lehramtsstudiums“ an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg, trafen in den Monaten Februar und April 2007 zu einem Seminar „Einführung in die Schuldruckerei“ zusammen.

So unterschiedlich wie Ihre A-B-C Buchstaben nebst Botschaften, waren auch wir im Projektteam. Da trafen sich höhersemestrige „alte Studentenprofis“ mit „Studienanfängern“. Da kommunizierten Preußen mit Schwaben in fast zwei „verschiedenen Sprachen“. Da begegneten sich Lebensarten wie „*Berlin ist arm – aber sexy*“ und das Schwabemotto „*Schaffe, schaffe Häusle baue!*“

Das einende Thema der Projektarbeit lautete:

„Kennen lernen der verschiedensten Arbeitsmittel und Techniken der Schuldruckerei durch kreative Gestaltung und Visualisierung des A-B-C der Guten Schule.“

So motiviert von schöpferischen Freiräumen schuf jeder Teilnehmer ein oder auch zwei sehr individuelle Darstellungen Ihrer Buchstaben-Botschaften. Das Team unterstützte sich, wo es konnte und gab gegenseitig Ratschläge zur Verbesserung.

Nach den Motivplanungen erfolgte im Schuldruckzentrum die teilweise sehr aufwändige drucktechnische Umsetzung unter Verwendung der alten Bleisatztechnik aber auch anderer Druckmaterialien. Darüber hinaus lernten wir Materialien und Techniken für diffizile Farbabstufungen kennen. Abschließend erhielten wir dann einen Einblick in das Buchbindeverfahren und gestalteten so unseren textilen Einband, der unser Projekt abrundete. So erfüllten wir „fast nebenbei“ unser eigentliches Projektthema, da alle Beteiligten den Einsatz von Druckereitechniken nicht nur kognitiv, sondern auch praktisch erleben konnten.

Wir hoffen, sehr geehrter Herr Herz, dass Sie unsere Unikate erfreuen und die Impulse der individuellen „Erschaffer“ deutlich werden. Für uns als Team war die Umsetzung des Projektthemas an Ihren A-B-C Buchstaben nicht nur für das Studium, sondern auch für das künftige Berufsleben eine wertvolle pädagogische Unterstützung.

Abschließend wünschen wir Ihnen für heute viel Freude beim Betrachten unserer Projektwerke und möchten Sie sehr herzlich im Namen des Schuldruckzentrums zu einem Besuch unserer Pädagogischen Hochschule in Ludwigsburg und des „Tator-tes“ – dem Schuldruckzentrum – einladen!

Wir würden uns sehr freuen und geehrt fühlen, wenn Sie diesem Wunsch nachkommen könnten und erbitten Ihre Antwort. Anbei erhalten Sie ein Informationsblatt zu künftigen Veranstaltungen unseres Schuldruckzentrums.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. *Laura Kubitz*

Kein Vorziehen !!

P.S.: Sollten Sie zusätzlich an einer elektronischen Form unserer Projektarbeit interessiert sein, sprechen Sie bitte Frau Lukawec oder Herrn Kutschka (Tel. 07141-140-400/361) an.

⇒ *Schuldruckzentrum - lb@ph-ludwigsburg.de*